

INHALTSVERZEICHNIS

I. Problemstellung

1. Zur Edition	13
2. Pädagogik und Faschismus	22
3. Die Lektion für die Pädagogik	26
4. Perspektiven der Pädagogik	35

II. Quellenteil

Kapitel 1 Die Dogmatiker

Dokument 1: Adolf Hitlers Vorstellungen von Erziehung	45
Dokument 2: Alfred Rosenberg: Neue Wertung durch die deutsche Schule	63
Dokument 3: Alfred Rosenberg: Von der Auffassung über nationalsozialistische Erziehung	67
Dokument 4: Wilhelm Frick: Neue Erziehung	73
Dokument 5: Hans Schemm: Nationalsozialismus als Vaterlandsliebe und Todesbereitschaft	79
Dokument 6: Rudolf Benze: Totaler Erziehungsanspruch	83
Dokument 7: Hans F. K. Günther: Vererbung und Erziehung	85
Dokument 8: Der Beamte muß heiraten	90

Kapitel 2 Nationalsozialistische Pädagogen

Dokument 9: Alfred Baeumler: Rasse als Grundbegriff der Erziehungswissenschaft	92
Dokument 10: Ernst Kriek: Über Rasse	97
Dokument 11: Baldur von Schirach: Revolution der Erziehung	99
Dokument 12: Ernst Kriek: Über Nationalsozialismus	102
Dokument 13: F. A. Beck: Die nationalsozialistische Erziehungsidee	105
Dokument 14a: Wolfgang Schultz: Deutsche Erziehung und Bildung	109
Dokument 14b: Wolfgang Schultz: Urkraft und Kraft	111
Dokument 15: K. F. Sturm: Erziehung für das Dritte Reich	114
Dokument 16: K. F. Sturm: Die neue Erziehungs- wissenschaft	119
Dokument 17: Erich Weißer: Idee und Zucht im Typus	122

Kapitel 3 Das Reichserziehungsministerium

Dokument 18: Bernhard Rust: Grundlagen der Erziehung	127
Dokument 19: Weltanschauliche Erziehung der Erzieher	130
Dokument 20: Umschulung der Erzieher im Lager	132
Dokument 21: Brief Dr. Robert Leys an Bernhard Rust	133
Dokument 22: Gesetz gegen die Überfüllung deutscher Schulen	135
Dokument 23: Verschiedene Erlasse des Reichserziehungsministers	137
Dokument 24: Entlassung eines „nichtarischen“ Schülers	145

Kapitel 4 Die Universität

Dokument 25: Bernhard Rust: Das neue Studentenrecht	149
Dokument 26: 10 Gesetze der studentischen Erziehung	153
Dokument 27: Bernhard Rust: Nationalsozialismus und Wissenschaft	154
Dokument 28: Walter Schultze: Universität und Wissenschaft	159
Dokument 29: Der Reichsstudentenführer über Tradition und Zukunft	164

Kapitel 5 Schule – Lehrer – Lehrerbildung

A) Schule

Dokument 30 (a–e): Hitler über Schul- u. Erziehungsfragen (Tischgespräche im Führerhauptquartier)	170
Dokument 31: Hans Schemm: Das Haus der deutschen Erziehung	180
Dokument 32: Hans Schemm: Die nationalsozialistische Erziehungsmethode	182

B) Lehrer

Dokument 33: Alfred Rosenberg: Die Aufgabe des Lehrers und Erziehers	185
Dokument 34: Alfred Baeumler: Die deutsche Schule und ihr Lehrer	189
Dokument 35: Hans Stricker: Der Lehrer ist Erzieher	195
Dokument 36: Der NS-Lehrerbund	197
Dokument 37: Statistik über aktive Mitarbeit der Lehrer im Nationalsozialismus (1936)	201

C) Lehrerbildung

Dokument 38: Ernst Kriek: Über Lehrerbildung	207
Dokument 39: Alfred Baeumler: Die neue Lehrerbildung	210

Dokument 40: Der deutsche Lehrer als pädagogischer Offizier	214
Dokument 41: Herbert Freudenthal: Die Hochschule für Lehrerbildung	219
Dokument 42: Max Momsen: Die Leibeserziehung in den Hochschulen für Lehrerbildung	225
Dokument 43: Peter Seidensticker: Die Kunsterziehung an den Hochschulen für Lehrerbildung	228
Dokument 44: Berichte von den Hochschulen für Lehrerbildung	
a) Lauenburg/Pommern	231
b) Karlsruhe	235

Kapitel 6 Das nationalsozialistische Bildungsgut

Dokument 45: Wehrgeistige Erziehung in den Schulen	238
Dokument 46: Thesen für einen nationalpolitischen Erdkundeunterricht	243
Dokument 47 (a–q): Quellenbeispiele aus nationalsozialistischen Lesebüchern	246

Kapitel 7 Mädchen- und Frauenbildung

Dokument 48: Elisabeth Lenz: Die Mädchenbildung in der Volksschule des Dritten Reiches	273
Dokument 49: Trude Bürkner: Nationalsozialistische Mädelerziehung	280
Dokument 50: Ilse Gadow: Wehrerziehung an Mädchenschulen	285
Dokument 51: Auguste Reber-Gruber: Die Stellung der Frau im NSLB	289
Dokument 52: Lisl Schmidt: Lehrerin und Führerin	292
Dokument 53a: Joseph Goebbels: Mütter sollen graziös und hübsch sein	296
Dokument 53b: Das Wesen der Frau	298

Kapitel 8 Erziehung in den politischen Organisationen

A) Hitlerjugend	
Dokument 54: Gesetz über die HJ	304
Dokument 55: Erklärung Schirachs über das HJ-Gesetz	306
Dokument 56: Verfügung des Reichsjugendführers über den Staatsjugendtag	309
Dokument 57: Rede Schirachs über das HJ-Gesetz	311
Dokument 58: Schirach: Wesen und Aufbau der HJ	315

Dokument 59: Schirach: Kinder sind nicht uniformierte Wesen	322
Dokument 60a: Die Kindergruppen der NS-Frauenschaft	324
Dokument 60b: Proklamation an die Zehnjährigen . .	325
Dokument 61: Schirach: Bedeutung des Lagers	326
Dokument 62: Gefühl ist mehr als Verstand	327
Dokument 63: Schirach: Die Jugend hat immer recht . .	330
Dokument 64: Verpflichtung der Jugend (1942)	334
Dokument 65: Aufnahme des Pimpfs	337
Dokument 66: Das Jungmädel	339
Dokument 67: Weiterentwicklung der Mädelerziehung	342
Dokument 68: „Glaube und Schönheit“	344
Dokument 69: Wehrfreudig – wehrfähig	346
Dokument 70: Schulung der HJ	348
Dokument 71: Nachwuchsredner der HJ	350
Dokument 72: Adolf-Hitler-Marsch	352
Dokument 73: Schulungsmaterial der HJ	354
Dokument 74: Einführung der Jugend in den Frontkämpfergeist	358

B) Reichsarbeitsdienst

Dokument 75: Erklärung des Reichsarbeitsführers über die Aufgaben des RAD	361
Dokument 76: Über den Geist des RAD	364

C) NSDAP

Dokument 77: Das Schulungsmonopol der Partei	366
Dokument 78: Organisation der Schulung	369
Dokument 79: Letzter Aufruf eines Gauleiters	375

Kapitel 9 Eliteerziehung und Ordensgedanke

Dokument 80: Himmlers Programmrede über die SS (1935)	385
Dokument 81: Himmlers europäische Elitepläne (1942)	399
Dokument 82: Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten	401
Dokument 83: Merkblatt für die Aufnahme in die NPEA	408
Dokument 84: Auslese der „Bewegung“ in den Ordensburgen	414
Dokument 85: Einweihung der Ordensburgen	418
Dokument 86: Gründungsverfügung der Adolf-Hitler-Schulen	422

Dokument 87: Der Weg des Adolf-Hitler-Schülers	424
Dokument 88: Die Adolf-Hitler-Schulen und der „politische Ritterschlag“	427
<i>Kapitel 10 Ideologische Konsequenzen: Die Behandlung der Ostvölker</i>	
Dokument 89: Germanischer und slawischer Charakter	439
Dokument 90: Schulbesuch polnischer Kinder	440
Dokument 91: Verkehr mit Polinnen	445
Dokument 92: Grußpflicht	447
Dokument 93: Plädoyer für die Prügelstrafe	449
Dokument 94: Rassenpolitische Gesichtspunkte gegenüber der polnischen Bevölkerung	450
Dokument 95: Himmlers Denkschrift über die „Behand- lung der Fremdvölkischen im Osten“ (1940)	452
Dokument 96: Hitlers kulturpolitische Richtlinien für die Ukraine	456
Dokument 97: „Europ. Kreuzzug“ gegen den Bolschewismus	459
<i>III. Anhang</i>	
Anmerkungen	463
Abkürzungen	468
Kalender der Jugendarbeit	469
Die Studierenden von 1928–1944	471
Gliederung der HJ	<u>472</u>
Gliederung der SS	473
Die Macht im Dritten Reich: Das Ostproblem	474
Deutsche Zivilverwaltung im besetzten Osten	475
Geplante Bevölkerungsschichtung im Osten	476
Bibliographie	477
Ergänzungsbibliographie 1984	481
Namenregister	486
Sachregister	489